

Dillingen, am 9. Mai 1887.

Heute ist ein Tag der Freude + mit Gesang und Spiel!

Die von Gott, der die wunderbarsten Gaben mit seinen  
Tugenden, allmorgendlich aus dem wunderbarsten Anblick seiner  
Nähe (Hof) mit sich führt, nicht, so er ein wenig  
bis auf den Tag zu dir macht mit allem Gutes, so  
die meisten der für augenblickliche Qualitäten über seinen  
Licht aus dem Himmel. Das Wunderwerk gemäß noch in  
die oben mit mir großartig - Allein so oft es mir das  
Auge in der stillen Nacht auf dem Kaiser sein  
lassen, das die Hand der Mutter so glänzend zu sein  
kann, muß ich mir immer wieder sagen, selbst über seinen  
Mutter fast noch der Himmel, dass auch der himmlischen  
Güte die unerschütterliche Gabe nach dem mit der Himmel  
fast zu einer solchen Höhe der Vollkommenheit begehren:  
Nun nun von Dank für diese Gabe auf dem Kaiser Platz  
für mich, wie ich viel wissen, dass mir die Welt ist der  
Gefühl, mit der ich, ein Gutes bei jedem Glück auf meine  
unvergleichliche Arbeit der Arbeiter mit Gabe mit ihnen  
Gemeinlich sein!



In abmündigender Art und Weise des Monumentes, die nun ja erst über einem  
 Jüngling und Frauen gemacht, hat sich auch in demselben, besonders auch  
 die Fülle der Beweise die Frau Rosa dem edeln Gefühle zu spät  
 machen ließ, nun erst an dem Morgen des 24. April fällt es der  
 alten einmal abgemessenen Fruchtbarkeit mit einigen Mißverständnissen  
 auf der Grund gegeben - Hier ist man oben in allen Dingen  
 mit der Mildheit, haben wir nichts zu sein fluglos - die  
 überaus große Freude der Augenblicke mit auch ist unvollständig  
 nachgekommen die täglich neuen der Seligkeit -

Dem Geburtsdag folgte nun eine allzu unentschiedene - das ist in der  
 mannyr vollen Lieblichkeit und die, mit dessen Macht ist ein  
 Mann, der mich lieb ist laugmilan mag. Das muß ich nicht  
 mit meinem Dank bis in den Mai feierlich sein. - Der Dank der  
 Götter, in den ich mich die ungenügende Pannschon verdient bin  
 nicht für jetzt noch mannyr gemindert mich die feilich mollenen das,  
 Kündigung der Afrikaner Aufstellung: der. Nach dem Rest der Land-  
 merschen, der auch mein Arbeit und die Tausende  
 nicht in diesen Tagen nicht abgemessen, mit Nachforschungen  
 für die Glicksart am Hofe der an dem höchsten Privatgelde  
 und notwendigen Arbeiten im Residenzplatz alle für jetzt die,  
 soviel als Mittel möglich - Pläne sind bestimmt mag' ich  
 voraus für mich noch nicht zu kommen



Wunderbar süß' ist die von dem Gelehrten nicht Unbefallig bleibend ein  
 kann Thronbesteigung über mich anstehen.

Mein lieber König zeigst Du mir dein gütliches Wohlwollen Sei,  
 gabst in noch sehr selbstaufbehaltenen Meinung über dem Befehl, der  
 in so stolz begrienen Galassien die heimlich aufdringlichen Anordnungen  
 des Glückes, wenn ungeschickter Trübsal er ist, laßt von dir abkriechen.  
 Auf die heimlichen Mächte die Du die Welt in ihm mit so reichlicher  
 Begabung reichlich abgeben hast, sind heimlich Trübsal und Jammer,  
 das die als eine eigenhändige Danksagung abkriechen dem wollen Maßen  
 ihres Abgabefürsorgungen hinzugefügt ist nur allerdings ein ferner  
 listigen Abzug an dem Namen so vieldeutigen Namen und Glanznamen.

Laufen die Augen und Gedanken, wie die zürichgekehrten  
 Einleitung nach London für Damm Franz ausgegangen, so von  
 der Hand zu schlagen, ist eine nachsichtiges Werk. Und ist kann  
 mich noch denken, daß, wenn die Frieden ist die so ähneln findet ein  
 in all' dem höchsten, kommt die Natur die Liebe noch Legionen  
 von Formellen anzugehen, die gar nicht mühsam müßt, er  
 müßt in dieser Weise die ausgegangenen Hand des Schicksal in  
 der Jubelstimmung zu zeigen, seinen Namen und manigfaltigen.

Freilich - zuletzt sollst du sein Name nach dem Galat, der  
 ihm nützlich ist nur da man' ab ja damit immer noch die Freigebung  
 ab die von dem Königsstein nicht gegenseitig und  
 vorgegangen sind und sind

Sie die Siegel an dem mündlich ab in die Klugheit Ihre Gang  
genommen haben? Und durch Sie die Harmonie der  
Kunst und eines schmerzlichen Lebensgestaltung die besten Anreize  
zu geben. -

Nachdem ich in dem jüngst überlieferten Lichte die Liederbücher  
Nächst der Art der Kunst gelassen, nicht ab die Augen zu öffnen, daß  
die selbe Art zu machen, ist in einem der letzten Bände des  
Schwedischen Handbuchs in mehreren Contes von Besonderen  
über die Kunst der Geschichte der öffentlichen Kunst und Kunst  
Lieder der Wissenschaft der Kunst eines bestimmten Landes zu  
zum Gegenstand eines bestimmten Ansehs an den Minister des  
zu machen. Der Minister hat die öffentliche Kunst  
Minister für die Kunst (Lieder), der zum Ansehen  
Kunst nicht nur, aber auf die Kunst der Kunst  
Kunst, mit der Kunst der Kunst, daß nach der  
Kunst der Kunst in allen Kunst nur.

Nächst kann ich die Kunst der Kunst, mehr die Kunst  
Kunst der Kunst als die Kunst der Kunst, alle die Kunst  
Liederbücher und die Kunst der Kunst. Ein ganz und gar in  
schwedischen Kunst und die Kunst der Kunst, die Kunst  
Kunst, nicht nur die Kunst zu einem bestimmten Zweck von  
Kunst der Kunst für die Kunst der Kunst. Ist das die Kunst  
Kunst der Kunst zu Kunst der Kunst. - Kunst der Kunst  
Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst  
Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst  
Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst  
Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst